

## Protokoll zur Themengruppe „Soziale Qualitäten“ im Rahmen des URBAN II – Programms „Leipziger Westen“

---

Datum und Zeit: 23.11.2005 / 17.00 h – 19.00 h  
Ort: URBAN Zentrum / Rietschelstr. 2  
Teilnehmer: siehe Anlage  
Moderation: Bertram Plate

---

### Tagesordnung

1. Begrüßung / Vorstellung der Teilnehmer
  2. Information über Beihilfenprojekte – Vorstellung und Bewertung
  - 2.1 Projekt „Herrichtung und Betrieb eines Stadteilladens als soziales und kulturelles und aktivierendes Zentrum für Leutzsch“ Bürgerverein Leutzsch e.V.
  - 2.2 Projekt „Stadt in der Stadt“ des Vereins KAOS e.V.
  - 2.3. Projekt „Haus Leben Leipzig ... ein Haus, das Leben ausstrahlt, Begegnungszentrum für Krebspatienten und Angehörige im Leipziger Westen Krebsliga e.V.
  - 2.4. Projekt „Lindenfels Westflügel; Baumaßnahmen“ des Lindenfels Westflügel e. V.
  3. Aktuelles/ Termine
- 

### 0. Begrüßung / Vorstellung der Teilnehmer

#### 1. Einleitung

Durch die bereits zahlreich vorliegenden neuen Anträge auf Unterstützung aus dem URBAN II – Programm zeichnet sich für das Jahr 2006 ab, dass wahrscheinlich mehr genehmigungsfähige Förderanträge vorliegen bzw. eingehen werden, als Finanzmittel zur Verfügung stehen. Ungeachtet dessen ist die **Einreichung neuer Projekte**, sowohl über die Beihilfe „Stadteilkultur und Freizeit“ als auch für die Beihilfe „Soziale Träger“, für 2006 möglich. *Eine erste Entscheidung über die Bewilligung von Anträgen wird zum Ende des 1. Quartals 2006 erfolgen. Zu beachten ist dabei, dass alle neuen Projekte 2006 bis zum 30. 11. 2006 komplett abgeschlossen und abgerechnet werden müssen.*

#### 2. Bewertung Projekte Beihilfen

Herr Plate erläuterte kurz das Verfahren zur Bewertung der Projekte. Die Themengruppe stimmt per Handzeichen für eine Zustimmung/ Enthaltung oder Ablehnung der Projekte ab. Die Abstimmung sollte auf Grundlage der URBAN–Kriterien erfolgen (siehe übergebene Unterlagen). Antragsteller des Projekts sind für ihr eigenes Projekt nicht stimmberechtigt. Das Votum der TG stellt eine Empfehlung dar. Die URBAN – Programmsteuerung berichtet der TG über die Entscheidung der eingereichten Förderanträge durch den verwaltungsinternen Arbeitskreis.

#### 2.1 Projekt „Herrichtung und Betrieb eines Stadteilladens als soziales und kulturelles und aktivierendes Zentrum für Leutzsch“ Bürgerverein Leutzsch e.V.

Herr Raschke vom Förderverein stellte das Projekt vor (siehe beigefügter und vorab übergebener Steckbrief). Allerdings ist gegenwärtig die Finanzierung der laufenden Kosten des Betriebs noch nicht abschließend gesichert. Dazu führt der Verein gegenwärtig Abstimmungen mit der Stadt Leipzig.

Eine Entscheidung über die Bewilligung des Beihilfeantrags durch die URBAN II–Programmsteuerung kann somit erst erfolgen, wenn konkrete Vereinbarungen zur Finanzierung der laufenden Kosten getroffen werden können.

Herr Raschke betonte, dass der zukünftige Stadteilladen offen für diverse weitere Aktivitäten, auch durch andere Vereine initiiert, sein soll.

Die Themengruppe empfiehlt das Projekt mit 12 Zustimmungen, 9 Enthaltungen und keiner Gegenstimme.

**Nachtrag: Das Projekt wurde vom Arbeitskreis positiv bewertet und vorbehaltlich der Sicherung der Nachhaltigkeit (Nachweis der Finanzierung der laufenden Kosten) zur Förderung empfohlen.**

## **2.2 Projekt „Stadt in der Stadt“ des Vereins KAOS e.V.**

(siehe beigefügter und vorab übergebener Steckbrief)

Das Projekt, vorgestellt von Frau Bernhard, in Vertretung von Frau Ley, fand die einstimmige Zustimmung der Themengruppe.

Der Zusammenschluss sieben freier Träger zur Projektrealisierung (Temporärer Bauspielplatz auf dem Jahrtausendfeld) wird ausdrücklich begrüßt.

Frau Bernhard betonte, dass sich gern weitere Träger am Projekt beteiligen können.

Ansprechpartner ist hier Frau Ley vom KAOS e.V. ([bildende-angewandte-kunst@kaos-leipzig.de](mailto:bildende-angewandte-kunst@kaos-leipzig.de))

Gleichfalls wird eine Zusammenarbeit mit Wirtschaftsunternehmen angestrebt, nicht zuletzt, um u. a. Kindern- und Jugendlichen Kontakte betreffs Ausbildung und Beruf zu ermöglichen.

Wichtig war den Teilnehmern der TG, dass auch Kinder aus benachteiligten, sozial schwachen Familien kostenlos das Angebot wahrnehmen können. Frau Bernhard sicherte hier eine entsprechende Lösung zu.

Der Projektantrag ist noch nicht vollständig und bedarf der Präzisierung und Ergänzung (insbesondere inhaltliches Konzept, Förderinhalt und Sicherung der Kofinanzierung).

Eine Bewilligung mit den jetzt vorliegenden Unterlagen ist nicht möglich.

Die Themengruppe empfiehlt das Projekt mit 20 Zustimmungen, 0 Enthaltungen und keiner Gegenstimme.

**Nachtrag: Das Projekt wurde vom Arbeitskreis positiv bewertet und vorbehaltlich der Zustimmung der URBAN II - Programmsteuerung zur Förderung empfohlen.**

## **2.3. Projekt „Haus Leben Leipzig ... ein Haus, das Leben ausstrahlt, Begegnungszentrum für Krebspatienten und Angehörige im Leipziger Westen“ Krebsliga e.V.**

(siehe beigefügter und vorab übergebener Steckbrief)

Frau Luig stellte das Projekt vor. Im Rahmen des Projektantrags sollen im ehemaligen Friesenkrankenhaus fünf von insgesamt 16 Räumen mit Fördermitteln aus dem URBAN II–Programm ausgebaut werden. Räume, die nicht Gegenstand des Förderantrags sind, werden zeitgleich mit Eigenmitteln bzw. Spenden ausgebaut und fertig gestellt.

Ein Schwerpunkt der inhaltlichen Arbeit ist neben der psychosozialen Betreuung von Krebspatienten und der Betreuung bzw. dem Aufbau von Selbsthilfegruppen die Vorsorgearbeit zum Thema Krebs. Hier ist eine umfangreiche Zusammenarbeit mit den ortsansässigen Vereinen und Schulen in unterschiedlichster Form geplant.

Interessierte an einer Zusammenarbeit können sich bereits jetzt an Frau Luig ([Barbara.Luig@SanktGeorg.DE](mailto:Barbara.Luig@SanktGeorg.DE), Tel.: 0341 909 23 68) wenden.

Die Themengruppe empfiehlt das Projekt mit 18 Zustimmungen, 1 Enthaltung und keiner Gegenstimme.

**Nachtrag: Das Projekt wurde vom Arbeitskreis positiv bewertet und zur Förderung empfohlen.**

## **2.4 Projekt „Lindenfels Westflügel; Baumaßnahmen“ des Lindenfels Westflügel e. V.** (siehe beigefügter und vorab übergebener Steckbrief)

Das Projekt beinhaltet im Wesentlichen bauliche Investitionen (Errichtung Fluchttreppe, Neue Hausanschlüsse), die zunächst eine t. w. öffentliche Bespielung des Hauses erlauben. Frau Godehardt vom Verein Westflügel e.V. verwies in ihrer Vorstellung zudem auf die enge Zusammenarbeit und Kooperation mit der Schaubühne Lindenfels gAG im Rahmen des Spielbetriebs und der technischen Unterstützung.

Die Themengruppe empfiehlt das Projekt mit 10 Zustimmungen, 7 Enthaltungen und 1 Gegenstimme.

**Nachtrag: Das Projekt wurde vom Arbeitskreis positiv bewertet und vorbehaltlich einer Zustimmung der Programmsteuerung zur Förderung empfohlen.**

### **3. Aktuelles/ Termine**

- Tafel e.V. sucht nach wie vor dringend neue Räumlichkeiten. Die Anforderungen an die Räumlichkeiten werden wie folgt beschrieben:

Ladenlokal mit ca 100 qm

Lagerflächen ca 200 qm mit Anlieferung über Rampe (wenn möglich)

Büro ca 50 qm

Sozialräume ca 40 qm mit Toiletten und Waschraum

Essenausgabe ca 50 qm mit Spülküche

Stellflächen für 3 Transporter liegt dem Protokoll bei.

Wer helfen kann bitte bei Tafel e.V. melden (Tel.: 0341 689 84 81 / [kontakt@leipziger-tafel.de](mailto:kontakt@leipziger-tafel.de))

### **- Die Termine für die Themengruppe „Soziale Qualitäten“ in 2006 werden gesondert Anfang des Jahres 2006 bekannt gegeben.**

Neben der weiteren kontinuierlichen Information über Projekte des URBAN II–Programms ist als ein Themenschwerpunkt die gemeinsame Aufarbeitung und Dokumentation durchgeführter Projekte in der Themengruppe vorstellbar.

Als ein erstes Vorhaben plant der RAA e.V. die Erstellung einer Broschüre über die Lebenssituation von Migranten im Leipziger Westen. Inhalt sollen dabei auch erste Projekte von und für diese Zielgruppe im Leipziger Westen sein.

Bei Interesse an einer Mitarbeit o.ä. bitte an Herrn Sticher (Tel.: 0341 420 6097) von der RAA wenden.

gez.:

Bertram Plate

Beauftragter

Koordinator „Soziale Qualitäten“

URBAN II – Programmsteuerung